

Die EVANGELIUMS POSAUNE



Band 15 Nr. 6 "Rufe getrost, schone nicht, erhebe deine Stimme wie eine Posaune" Jes 58:1 Nov-Dez 2007

Liebe auf Kriegszug

Ein unvermeidbarer Konflikt hat begonnen. Gott ist Liebe, und aus diesem Grund entsteht der gegenwärtige feindliche Zusammenprall.

Göttliche Liebe ist die ewige Quelle der zärtlichsten Gefühle und diese wiederum macht sie zum glorreichen Treibmittel der gegenwärtigen Kriegsführung. Die väterliche Liebe, die fortwährend in einem göttlichen Herzen schmilzt, ist dieselbe Liebe, die mit aktiver Geisteskraft gegen alle Ungerechtigkeit wütet.

Keine Bosheit ist vor dem tapferen Angriff der Liebe ausgeschlossen, selbst wenn die Bosheit auch mit einer allgemeinen „christlichen“ Wolle umkleidet ist.

Unser Gott hat die zärtlichen Zuneigungen der Menschheit den Seinen so angepasst, dass man ohne Mühe die Liebe und den Hass, welche in Strömen der Güte und Feindschaft aus Seinem Herzen fließen, verstehen kann. Dieselbe Mutter, die ihr Baby liebevoll zu Bett bringt, wird zur Feindin all dessen, was ihrem Kind zu schaden droht.

Die Schöpfung ist so geschaffen, dass alle Entschuldigungen wegfallen, und Menschen können nicht anders, als die Richtigkeit der göttlichen Kriegsführung einzusehen, weil sie Gott auch in dieser Hinsicht ähneln.

Gott aber kämpft nicht oberflächlich. Eine religiöse Organisation mag Homosexualität, Ehebruch und dergleichen Übel anprangern, die Wurzel aber, welche Sünde ist, gedeihen lassen. Daher ist der Kampf im Allgemeinen verloren, und solche Übel gedeihen in ihren Ortsgemeinden.


Wahre Liebe aber stürzt sich auf die Sünde. Sie greift die Macht an, die in der unbekehrten Seele wohnt, und Ehebruch verursacht. Sie greift die motivierenden Geister an, die sich hinter der Religion verstecken. Sie reißt die von Menschen erbauten Wände des Konfessionalismus herunter, und verbrennt die verschiedenen unbiblischen Lehren, die das irreguläre Kirchtum durchdrungen haben. Sie äschert alle „Trübsalphantasien“ ein, welche die Geldbeutel der falschen Lehren anfüllen. Sie sucht alle Geldegel, die

„Prediger“ genannt werden, ihrer unverdienten Geldeinnahme zu berauben.

Sie schießt feurige Pfeile der Wahrheit mit der Absicht, so viele wie sich nur retten lassen, von Sünde und der verwirrenden Religiosität dieser Welt zu erretten.

Es ist kein Wunder, dass die Pharisäer und religiösen Eiferer zu Jesu Zeit soweit kamen, dass sie ihn ermordeten. Sie konnten die Wahrheit nicht anders bekämpfen, als sich selbst zu blutigen Taten unvernünftiger Tiere zu erniedrigen.

Auf welche Ebene werden die heutigen falschen Propheten erniedrigt werden, während Gott ihre ungöttlichen Lehren zu Boden schlägt und sie selbst bloßstellt? Was werden die Gottlosen der Erde in ihren Herzen gegen Gottes Volk ersinnen, während die göttliche Liebe ihre finsternen Vergnügen verdammt?

Was auch immer die „Biestherzigen“ tun mögen, unser Gott wird voraneilen, bis alles über Seine glorreiche Gemeinde Vorausgesagte erfüllt wird.  - Br. Jason Hargrave

Ein anti-konfessionelles Heiligkeitsblatt

Redaktion: Schw. Susan Mutch
Br. Daniel Layne
Deutsche Ausgabe: Schw. Doreen Tovstiga
Russische Ausgabe: Br. Waldemar Anselm

Dieses klare, radikale, anti-sektiererische Heiligkeitsblatt wird im Namen des Herrn zur Erbauung der Gemeinde Gottes herausgegeben. Seine Aufgabe besteht darin, alle Seelen auf das volle Heil in Christus hinzuweisen und die Irrtümer des geistlichen Babylon (falsche Religion) aufzudecken. Unser Gebet ist, dass dieses Blatt ein scharfes Werkzeug in der Hand des Herrn sei, welches das geistliche Schweigen in dieser Zeit der Wiederherstellung bricht.

- Gottes Wort lehrt -

Göttliche Reue und Buße	Apg 3:19; 17:30; 2Kor 7:10
Wiedergeburt – Völlige Umwandlung	Joh 3:3-7
Freiheit von Sünde – Ein heiliges Leben	1Joh 5:18; Lk 1:73-75; Tit 2:11-12
Völlige Heiligung – Eine zweite Reinigung	1Thess 5:23; Apg 15:8-9
Einheit des Volkes Gottes – Eine Gemeinde	Joh 17:21; Mt 16:18
Göttliche Heilung	Jak 5:14-15; Jes 53:5
Verordnungen	Mt 28:19-20; Joh 13:14-15; 1Kor 11:23-26; Röm 16:16
Schlichte, keusche Kleidung	5Mo 22:5; 1Tim 2:9-10; 1Kor 11:14-15
Heiligkeit des Ehebundes	Mt 19:5-6; Mk 10:11-12; Lk 16:18; Röm 7:2-3
Gewaltlosigkeit	Lk 3:14; 6:27-29; 18:20
Wiederherstellung (Blasen der 7. Posaune)	Offb 10:7; 11:15
Ewige Strafe oder ewiger Lohn	Mt 25:46

Dieses Blatt wird durch freiwillige Spenden getragen. Neue Anschriften werden gerne entgegengenommen. Aufsätze, Gedichte, Zeugnisse oder Fragen werden begrüßt. Angeführte Schriftstellen stammen - wenn nicht anders angegeben - aus der Elberfelder Bibel (rev. Fassung). Die Redaktion behält sich das Recht vor, alle Einsendungen zu edieren oder abzulehnen. Manuskripte werden zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Veröffentlichte Artikel wurden auf Grund des Wahrheitsgehaltes ausgewählt und sollten nicht unbedingt als Empfehlung des Verfassers verstanden werden.

Die „Gospel Trumpet Publishing Co.“ mit allen Arbeitsbereichen sieht sich dem „General Ministerial Body of the Church of God“ [der Predigerschaft der Gemeinde Gottes] unterstellt und verantwortlich.

Zuschriften an Die Evangeliums Posaune sind an die Schriftleitung zu richten:

Obere Mäurichstraße 5
74196 Neuenstadt/Stein a. K.
Tel: (06264) 92 62 20 Fax: (06264) 92 62 21

eMail: editor@evangeliumsposaune.com
editor@thegospeltrumpet.com
www.churchofgod.net

Liebe auf Kriegszug? Ja, denn „*Der Herr ist ein Kriegsheld*“ (2Mo 15:3a). Liebe Leser, betrachte den Jesus der Bibel: „*Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, hieß ‚Treu‘ und ‚Wahrhaftig‘, und Er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. Und aus Seinem Munde geht ein scharfes Schwert hervor, damit Er mit ihm die Nationen schlage; und Er wird sie hüten mit eisernem Stab, und Er tritt die Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes, des Allmächtigen*“ (Offb 19:11.15).

Der sanftmütige Jesus, an den sich Menschen heutzutage so gewöhnt haben, ist nicht der Jesus der Bibel. Dieser moderne Betrug, „*ein anderer Jesus*“ – wie die Bibel ihn nennt – ist wahrhaftig ein Rohr, vom Winde hin- und herbewegt; etwas, was zum Vergnügen des ökumenischen Stroms herumflattert und sich nicht darum kümmert, welcher Lehre man glaubt, solange man nur vorgibt, dass sie in irgendeiner Weise mit der Bibel verwandt sei.

Woher bekamen Menschen nur die Vorstellung, dass es Gott eigentlich egal ist, wem oder was man glaubt und mit wem man Gemeinschaft hat, solange man sie nur pflegt? Dies ist im Grunde genommen die Denkweise der meisten Menschen heute.

Jesus Christus war noch nie gleichgültig gegenüber Fehlern oder Sünden, und Er wird es auch niemals sein. „*Er zog Rachegewänder an als Kleidung und hüllte sich in Eifer wie in einen Mantel*“, als Er in diese Welt kam, um den großen Erlösungsplan zu erfüllen. Gegen jeden Geist, der diesem Plan und der darin beinhalteten Wahrheit entgegenzuarbeiten und zu vereiteln sucht, übt Er Rache.

Irrtümer schaden den Seelen, für die Jesus starb, um sie zu erretten. Aus diesem Grund muss Krieg geführt werden. Falsche Lehren, falsche Prediger und falsche Kirchen leiten große Scharen in die Irre. Kann man nun von denen, die eine geistliche Vision und Erkenntnis besitzen, erwarten, stillschweigend zuzusehen, wie Satan die ganze Welt verführt? Liebe fordert Taten.

- sm

Briefe & Zeugnisse

Der Herr heilte meinen Leib

Es ist so wunderbar, in der Gemeinde Gottes zu sein. Sie ist wahrlich ein Segen und Heil für meine Seele. Groß und wunderbar ist der Herr Gott Allmächtig. Gott ist real und Er ist heute immer noch derselbe, der Er gestern war. Er beantwortet noch immer Gebete um Heilung. Er ist der Arzt aller Ärzte.

Bei einem Unfall wurde ich verletzt. Eine Schwester fragte mich, ob ich jemals darüber nachgedacht hatte, mich salben zu lassen. Eigentlich hatte ich nicht, doch je länger ich darüber nachdachte, desto mehr empfand ich, dass ich es tun sollte, und so ließ ich mich salben. Während ich zurückging und mich auf meinen Platz setzte, heilte der Herr mich und ich kann das herrliche Gefühl nicht beschreiben, dass ich in meiner Seele empfand, als dies geschah. Es war wunderbar. Ich danke dem Herrn und bete, dass ich Ihm immer treu bleibe.

Schw. Pam Callaway
Indiana, USA

Heiligkeit ist begeisternd

Ich bin begeistert über die gegenwärtige Wiederherstellung der Gemeinde Gottes. Ich schulde ihr mein Leben! Gott, in Seiner Barmherzigkeit, errettete meine Seele auf wunderbarer Weise von einer sogenannten „Gemeinde Gottes“, die ein Heim der fleischlichen Gesinnung und weltlicher Vergnügen ist.

Ich habe die Stätte heiligen Bodens gefunden (2Mo 3:5b). Ich liebe Heiligkeit mit meinem ganzen Herzen! Heiligkeit ist begeisternd. Gottes Feuer brennt in meiner Seele und entzündet gegenwärtig den ganzen Erdkreis mit heiligen Flammen. O, die Freude des vollen Heils! Ehre sei Seinem Namen!
Br. Benjamin Tovstiga (22)
Chihuahua, Mexiko

Ich bin gefesselt

Preist den Herrn! Ich bin dankbar, dass ich ein heiliger junger Mensch in der Gemeinde Gottes bin. Ich hatte das Vorrecht, die letzten zwei Jahre nach Kenia, Afrika zu gehen. Es wirkte sich deutlich auf mein geistliches Leben aus. Ich glaube sagen zu können, dass es mein Leben verändert hat.

Ich möchte einfach sagen, dass

dies mein Heim ist. Ich bin zu dem Entschluss gekommen, dass die Gemeinde Gottes die eine wahre Gemeinde ist. Ich werde kein bisschen von der Welt versucht. Die Gemeinde Gottes ist viel zu attraktiv. Seit ich zum ersten Mal kam, konnte ich meinen Blick nicht mehr von diesem Ort abwenden. Ich bin gefangen genommen worden von dem Ernst und der Geistlichkeit der jungen Leute. Ihre Echtheit hat mich überzeugt. Ich habe festgestellt, dass die jungen Leute kein Interesse am Herumspielen, Zettelchen weiterreichen, ausgehen, flirten oder Ähnlichem haben. Das Gute ist, dass die jungen Leute sich dafür einsetzen, dass diese Dinge nicht vorkommen. Dies ist mein Leben und mit der Hilfe Gottes werde ich immer noch hier sein, selbst wenn ich 95 Jahre alt werden sollte.

Br. D. J. Maurer (20)
Indiana, USA

Wunderbare Zionslieder

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn, ich möchte euch für die wunderbaren Lieder danken, die ihr auf eurem Radiosender habt, sowie für die CDs und eure Webseite. Ich wurde dadurch sehr gesegnet ...

Danke nochmals für solche wunderbaren Zionslieder. Sie waren mir zum großen Segen.
Webseite

Wiederhergestellt

Ich bin Gott dankbar, dass Er mich erlöst und mir Frieden und Freiheit gegeben hat. Heute habe ich Freude in meiner Seele.

Ich war Mitglied einer Pfingstgemeinde, konnte dort aber nicht das finden, wonach ich suchte, nämlich eine wahre Gemeinde, wo man das auslebt, was gepredigt wird. Ich sah, wie man Welt und Gemeinde vermischte. Ich wollte Gott dort treu dienen, aber ich konnte nicht. Ich sah, dass ihr Zeugnis nicht echt war, was mich veranlasste, mich völlig von ihnen zu trennen. Ich wollte Gott suchen, aber zu dieser Gemeinde wollte ich nicht mehr zurückgehen. Ich ging suchend von einer Religion zur anderen, aber sie waren alle gleich. Ich bat Gott einfach, dass Er uns zur wahren Gemeinde

führe, und heute hat mich Gott zu ihr gebracht! Ich dachte: „Wenn Gott uns an diesen Ort (Ensenada, Mexiko) gebracht hat, dann glaube ich nicht, dass Er es zulassen wird, dass wir verloren gehen.“ Jetzt sehe ich, was Er für uns vorbereitet hatte. Es war etwas, was ich mir nie hätte erträumen können!

Egal was passieren mag, ich werde vorangehen. Eines Tages wandten sich meine Eltern und meine Geschwister von mir ab, weil ich mich entschlossen hatte Jesus zu folgen. Allerdings fühle ich mich nicht einsam, denn ich habe jetzt viel mehr Brüder und Schwestern als je zuvor! Ich kann nicht beschreiben, was ich innerlich empfinde, aber ich kann sagen, dass ich von der Wahrheit völlig überzeugt bin und mein geistliches Leben wiederhergestellt wird. Ich danke auch meinen Geschwistern, die sich Zeit nahmen, uns zu suchen und zu der Herde des Herrn zu tragen.

Ferner danke ich dem Herrn, dass Er mich von einem sehr ansteckenden Typhusfiebertypus geheilt hat. Wenn es nicht rechtzeitig erkannt wird, greift es den Körper vierzig Tage und vierzig Nächte an. Eine medizinische Behandlung wäre für mich sehr hart und ermüdend gewesen. Ich wollte das nicht. Gott ist sehr gut. Ich kann Ihm nie das zurückbezahlen, was Er für uns getan hat. Gott sei Dank! Ich wurde nach der Bibel mit Öl gesalbt und heute bin ich gesund und sehr ermutigt, in der Freude des Herrn weiter zu gehen.

Gott segne die teure Gemeinde Gottes. Bitte betet für mich und auch für meine Familie, dass sie errettet wird.
Schw. Socorro
Baja Kalifornien, Mexiko

Begeisterung und Hingabe

Liebe Brüder und Schwestern, mein Ehemann und ich werden durch DIE EVANGELIUMS POSAUNE sehr ermutigt. Wir genießen die Begeisterung und Hingabe der jungen Leute, welche in Band 15 Nr. 5 zum Ausdruck kommen. Wir fanden viele Bestätigungen innerhalb der Ausgabe über Dinge, die Gott auch uns klargemacht hatte. Es ist beruhigend zu hören, dass es andere gibt, die unsere Inbrunst und Liebe zu Gott teilen. Es begeistert unsere Seelen.

Wir sprechen oft miteinander über eure Ergebenheit und das Feuer im Dienst und der Anbetung unseres Gottes. Gerne hören wir auch euren

Briefe & Zeugnisse

Sängern zu, und preisen Gott, dass Er uns gezeigt hat, dass wir ein Teil einer sehr engen geistlichen Familie sind.

Er ist so überwältigend! Wir werden weiter für die Gemeinde Gottes beten. Gott sei in alle Ewigkeit gelobt und gepriesen!

T. Lustick
Missouri, USA

Sammeln Seines Volkes

Ich bin dankbar, dass Gott Sein Volk in dieser Endzeit noch einmal sammelt. Es ist wunderbar, dass Gott in dieser Zeit abermals Seine Gerechten sammelt, während so viel Finsternis um uns herum ist und Menschen in Verwirrungen schlafen. Ich danke meinem Herrn für Menschen, die gewillt waren, trotz allem Widerstand, der sich ihnen entgegenstellte, durchzugehen, damit Gottes Gemeinde gebaut werden konnte. Meine Seele frohlockt darüber, ein Teil Seines Werkes zu sein. Ich danke Ihm für die Herrlichkeit, die wir in Seiner Gemeinde sehen. Ich bin froh, dass ich in Seiner Herrlichkeit frohlocken kann, während die Welt im Dunkeln schläft. Es ist mein Verlangen Seine Herrlichkeit zu verbreiten.

Schw. Eva Dyck
Chihuahua, Mexiko

Ich bin viel glücklicher

„Harre auf den Herrn! Sei mutig, und dein Herz sei stark, und harre auf den Herrn!“ (Ps 27:14). Ich möchte dem Herrn danken für alles, was Er für mich getan hat. Er hat viele Jahre auf mich gewartet. Ich bin dankbar für Seine Barmherzigkeit. Ich hoffe und bete, dass der Herr mir hilft, auf Ihn zu harren, um es in den Himmel zu schaffen. Ich möchte nie ungeduldig in Bezug auf den Herrn werden. Es gibt nichts Besseres als Gott zu dienen. Mein Verlangen ist es, dem Herrn näher zu kommen und auf Seine Führung in jedem Schritt, Gedanken und Verlangen zu harren.

Ich bin so dankbar, dass der Herr mich zur wahren Gemeinde Gottes und zu den Heiligen gebracht hat. Ich weiß nicht, was mein Leben mir bringen wird, aber was immer es auch sein mag, ich möchte einfach Gott vertrauen. Seit der Herr mein Herz umgewandelt hat, haben sich meine Prioritäten und Wün-

sche geändert und ich bin mit dem Weg des Herrn sehr zufrieden. „Aber die auf den Herrn hoffen, gewinnen neue Kraft: sie heben die Schwingen empor wie die Adler, sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht“ (Jes 40:31).

Br. Richard Hershberger
Indiana, USA

Die lebhafte Gemeinde

Liebe Brüder und Schwestern in Christus,

würdet ihr uns bitte eine eurer Lieder-CDs schicken. Wir haben eine Aufnahme eurer Ohio Lagerversammlung und unsere Kinder nennen euch die „lebhafte Gemeinde!“ Gott segne euch.

K. Friesen
Wyoming, USA

Die Gefahr des Calvinismus

Liebe Herausgeber,

wenn möglich, würde ich gerne DIE EVANGELIUMS POSAUNE per Post erhalten. Ich stieß auf eure Internetseite und bin ermutigt über das, was ich gelesen habe. Ich freue mich, dass ihr die Gefahr des Calvinismus seht. Für mich ist der Calvinismus eine der gefährlichsten Lügen, die sich je in die Gemeinde eingeschlichen haben. Traurigerweise ist zu beobachten, wie der Calvinismus in den letzten Jahren zunimmt.

K. Gately
Texas, USA

Das kompromisslose Wort

Ich preise Gott dafür, ein Teil Seiner heiligen Braut dieser Endzeit sein zu dürfen! Ich bin so unwürdig und deshalb so dankbar, den wahren Leib Gottes gefunden zu haben, wo meine unsterbliche Seele gespeist wird. Ich werde gesegnet durch das Hören des kompromisslosen Wortes Gottes, welches unter der Salbung des Heiligen Geistes verkündigt wird. Es ist solch ein „frischer Luftzug“ wenn man in Versammlungen ist, wo der Heilige Geist leitet und wo es Leben gibt! Ich werde nie die Liebe Gottes begreifen können, welche sich voller Erbarmen über mich ergoss und meine unsterbliche Seele von der Sünde befreite.

Ich habe in letzter Zeit ernst gebe-

tet und mich auf einige Bereiche meines Lebens konzentriert, in denen ich noch aufzumessen habe. Ich bin so dankbar für eine mit dem Heiligen Geist erfüllte Predigerschaft, die uns unterweisen kann und uns hilfreich auf diesem heiligen Weg leitet. Ich bin glücklich, dass ich von Sieg in diesem Bestreben berichten kann und bin sehr ermutigt, den Kampf bis ans Ende durchzukämpfen. Gesegnet sei Sein Heiliger Name! Durch die Gnade Gottes möchte ich treu erfunden werden, wenn der Herr mich zu meinem ewigen Heim abrufen wird.

Frohlockend in dem einen wahren Leib,
Br. Kenny Abbott
Ohio, USA

Es gefällt mir

Ich grüße euch, liebe Freunde. In den ersten paar Zeilen meines Briefes wünsche ich euch Gesundheit, Glück und alles Gute. Ich bekam eure Zeitschrift, las sie und danke euch, denn sie gefällt mir. Mir geht es gut. Ich lese täglich in der Bibel. Auf Wiedersehen und Gott segne euch.

Viktor Ditrichowitsch
Ukraine

Genoss die letzte Ausgabe

Liebe Herausgeber,

ich füge einen kleinen Scheck für den Empfang der EVANGELIUMS POSAUNE bei.

Ich genoss die letzte Ausgabe sehr. Wie ihr seht bin ich älter, 86 Jahre, und kann nicht mehr so gut schreiben.

Der Herr ist mein Leben und ich war mein ganzes Leben lang in der Gemeinde Gottes. Der Herr hat mich durch viele schwere Zeiten hindurch gebracht, aber Er war treu.

Catherine Layne
Kalifornien, USA

Streicht uns aus

Bitte streicht uns aus eurer Adressenliste. Für uns und unsere Kinder wollen wir nur solche Literatur zum Lesen haben, die die Wahrheit des ganzen Wortes Gottes lehrt, und nicht nur die Dinge, die ihr befolgen wollt. 1 Kor 11 lehrt z.B., dass die Frauen Kopfbedeckungen tragen, um ihre Haare zu bedecken. Ihre Haare sind nicht die Bedeckung – wenn es so wäre, dann würden alle frommen Männer ihr Haupt entehren, welches Gott ist. Lest

Briefe & Zeugnisse

1Kor 11 nochmal. Der Geist Gottes offenbart nichts, das nicht mit dem Worte Gottes übereinstimmt. Welcher Geist leitet euch? Ersucht Gottes Willen, so wird Er euch die Wahrheit offenbaren.

Nathan & Elsie Yoder
Ohio, USA

Anm. des Editors: „Denn das Haar ist ihr anstatt eines Schleiers gegeben“ (1Kor 11:15).

Kommt nach Indien

Ich grüße euch in dem wunderbaren und hochgepriesenen heiligen Namen unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Ich habe von euch und eurem wunderbaren Dienst für den Herrn durch eure schöne Webseite erfahren.

Von Herzen gerne möchte ich mit euch zusammenarbeiten. Wir brauchen eure geistliche Gemeinschaft. Ich weiß, dass ihr göttliche Mitarbeiter in Seinem Weinberg seid. Wir akzeptieren demütig eure Führung und Leitung in unserem Werk in Indien. Indien braucht fromme Menschen wie euch, um gerettet zu werden. Ihr mögt bereits viele Briefe wie diesen empfangen haben, in denen man euch um finanzielle Hilfe bat. Ich bitte euch aber, dass ihr trotzdem nach Indien kommt und unsere demütigen Prediger besucht und uns somit in unserem Dienst ermutigt.

Bitte denkt nicht, dass eure wertvolle Zeit dadurch verschwendet wird. Bitte betet und kommt, um uns zu helfen, wenn Gott euch leitet. Noch einmal wünsche ich von ganzem Herzen eure Leitung, Führung und eure fromme Gemeinschaft. Ich bete dafür.

Gebets- und hoffnungsvoll warte ich auf euren gesegneten, freundlichen und ermutigenden Brief.

Santhi Raju
Indien

Die Hexen waren ärgerlich

Liebe Heilige Gottes,

dies ist ein Gebetsanliegen für Sukraman, den Leiter einer Gemeinschaft, der sehr geschlagen und dessen Gemeinde in Makwanpur von einer wütenden Menge, bestehend aus Medizinmännern und anderen zerstört wurde, weil ihre Nachfolger sich zum Christentum bekehrten hatten. Feurig predigte er in den umgebenden Dör-

fern über Jesus, woraufhin viele zur Gemeinde kamen und errettet wurden. Den Zauberern und Hexen schloss sich niemand an und so wurden sie wütend auf ihn. Sie schlugen ihn, so dass er Narben und Blutungen an seinem ganzen Leib hat. Bitte betet, dass er, seine Kinder, Frau und die Gläubigen, die angsterfüllt sind, mit mehr Mut erfüllt würden, um die Botschaft des Kreuzes zu verkündigen.

Reuben
Nepal

Die jungen Löwen

Bravo! Bravo!! Bravo!!! Ausgezeichnete Artikel in der Jugend Ausgabe der EVANGELIUMS POSAUNE. Besonders gefällt mir der Artikel auf der Titelseite von Br. Sebastian: „Der Preis der Wahrheit.“ Vielleicht werden die „jungen Löwen“ den größten Teil des Überrestes des Leibes des Herrn darstellen ...

P. Adams
Texas

Alle Gaben nutzend

Preist den Herrn, liebe Geschwister!

In einem [russischen] Lied singen wir: „Mir wurden viele Schätze geschenkt, seit ich Christus annahm. Ich bin erfüllt mit Glauben, Kraft, Frieden, Freude und Heiligem Geiste. Im Reiche Gottes finde ich Frieden und Ruhe. Es ist Freude in meinem Herzen. Seit ich errettet bin, lebe ich wie im Himmel.“

Ich danke meinem Vater für alles, was ich hier bekommen habe. Es ist nicht mein Verdienst, sondern ein Tausch mit der Sünde. Ich danke dem Herrn für das Blut am Kreuz, für die Erlösung auf dieser Welt und dass ich alle Gaben nutzen kann, die Er uns versprochen zu geben.

Das Kommen des Herrn ist offensichtlich. Er sammelt Sein Volk und schickt Seine Engel in alle Richtungen der Erde, wo sie das Evangelium bringen.

Vor einiger Zeit hatten wir in der Ukraine Versammlungen. Ich bin dankbar für die Gemeinschaft mit Gottes Volk. Jeden Tag hörten wir aus Gottes Wort und hatten gesegnete Gottesdienste, in denen ich geistliche Hilfe und viel Mut bekam.

Ich danke dem Herrn für Seine Lie-

be durch die Heiligen zu uns Alleinstehenden.

Bitte betet, dass ich ein Licht an meinem Platz bin, mehr Weisheit in jeder Lage habe, und dem Herrn und der Predigerschaft gehorsam bin, denn Gott redet durch sie.

Ich will es bis zum Ziel schaffen. Die Verheißung ist mir sehr teuer, dass das, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, Gott denen bereitet hat, die Ihn lieben (1Kor 2:9). Ihm allein sei Ehre und Dank. In christlicher Liebe der Gemeinde Gottes gegenüber,
Schw. Maria Bronezkaja
Ploskosch, Russland

Mit allen Heiligen vereinigt

Lieber Br. Daniel,

wir danken Gott, dass du, lieber Bruder, ein Teil von uns bist, und dass du so aufmerksam und liebevoll zu uns bist, besonders während den schweren Zeiten, die wir durchgegangen sind.

Dieser Brief dient zwei Zwecken:

1) Unserer Dankbarkeit deiner helfenden Hand gegenüber, was den Bau unseres Gebetshauses betrifft.

2) Eurem schnellen Beantworten unserer Briefe und anderer Korrespondenz.

In dieser Hinsicht stellen wir folgendes fest:

a) dass wir der Gemeinde unseres lebendigen Gottes auch weiterhin zusammen mit euch dienen werden

b) dass wir treu im Dienst erfunden werden wollen, selbst wenn die Wolken ohne Regen zu sein scheinen

c) dass wir die Lehre der Reinheit und eines heiligen Lebens vertreten werden und ein guter Brief sind, damit der Name der Gemeinde nicht wegen unserer Unwissenheit geschmäht werde

d) dass wir, um eines einheitlichen Zweckes willen, mit allen Geschwistern auf der ganzen Welt in Einheit stehen werden.

Anbei findet ihr einige Fotos, auf denen das Gebetshaus der Stadt Kitui zu sehen ist. Die Ausmaße betragen 22 x 35 Fuß und es bietet über 200 Heiligen Platz. Gebaut haben wir mit einheimischem Holz und Metallplatten...

Brüder Isaac und Mutisya aus der Ortsgemeinde Kitui Kenia, Afrika



FERNSEHEN

Einer Botschaft von Br. Stephen Hargrave entnommen

Der Fernseher hat im Leben eines Christen keinen Platz. Dies ist der Welt unverständlich, denn sie denkt, jemand sei völlig abgehoben, wenn er nicht fernsehe. Die Welt, in der wir leben, ist so durcheinander, dass eine Überprüfung der biblischen Grundsätze, was das Fernsehen betrifft, empfehlenswert ist.

Es führt zu Versuchungen

In Eph 4:27 heißt es: „*Und gebt dem Teufel keinen Raum.*“ In allem was ein Christ tun würde, soll er dem Teufel keinen Raum geben, damit er nirgends, zu keiner Zeit und in keinerlei Art und Weise arbeitet. In 1 Petr 5:8 heißt es: „*Der Teufel geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen könne.*“ Dies sagt uns, dass wir dem Löwen, der danach Ausschau hält uns zu verschlingen, keinen Raum geben sollen. In anderen Worten: Gehe nicht in den Dschungel, wo der Löwe ist, um es ihm leicht zu machen dich zu bekommen.

Mt 4:5-7: „*Daraufnimmt der Teufel ihn mit in die heilige Stadt und stellt ihn auf die Zinne des Tempels und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so wirf dich hinab! Denn es steht geschrieben: ‚Er wird seinen Engeln über dir befehlen, und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stößt.‘* Jesus sprach zu ihm: *Wiederum steht geschrieben: ‚Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.‘*“

Wir sollen den Herrn nicht versuchen. Wir trinken kein Gift und beten dann, dass Gott uns vor den Auswirkungen bewahren soll. Man sollte mehr Verstand haben, als das und sich nicht in die Versuchung begeben.

Spr 27:12: „*Der Kluge sieht das*

Unglück und verbirgt sich; die Einfältigen gehen weiter und müssen büßen.“ Ein Christ muss vorausschauend sein. Vorausschauen bedeutet: In die Zukunft blicken. Der Kluge, der Vorsichtige, sieht etwas, bevor es tatsächlich passiert, weil er Gefahren im Voraus erkennt. Wegen seinem Vorausschauen betritt er dann nicht den Weg der Gefahr.

Aus den vorhergehenden Schriftstellen wird deutlich, dass Christen vorsichtig sind, in dem was sie tun. Sie wollen mit ihrer Seele ganz im Reinen sein und wollen nichts zwischen sich und Gott kommen lassen. Sie bleiben allem fern, was ihnen schaden kann. Jemand, der mit seiner Seele sorglos umgeht, ist kein Christ, denn dies gehört nicht zum christlichen Charakter.

Ist es Wirklichkeit?

Manche würden einwenden: „Draußen ist das wirkliche Leben! Deine Kinder von den Dingen im Fernsehen fernzuhalten, ist unrealistisch, zumal sie in dieser Welt leben.“ Und dann bewerten dieselben Menschen manche Sendungen als „erst ab einem bestimmten Alter freigegeben“ und erlauben es ihren Kindern nicht, sie zu sehen. Was für eine Heuchelei! Warum manche Filme so bewerten? Fürchten sie sich? Dies ist doch die reale Welt! Lasst es doch eure Kinder anschauen! Macht keine Unterschiede, lasst sie einfach in der realen Welt aufwachsen – genau dies hält man uns vor.

Die Gemeinde Gottes bewertet Filme auch, sogar ohne sie anzuschauen, und die Bibel bewertet sie. Sie werden als „Absolut verboten“ bewertet. Wir schauen absolut keine Filme! Wir halten sie alle für schlecht. „Wird das nicht eure Kinder beeinflussen?“ Ja!

Unsere Kinder kennen nicht *ein* schlechtes Lied. Dies ist ein Wunder! Nicht einmal die allerneusten Zeichentrickfiguren kennen sie. Wir haben unsere Kinder „ruiniert“ – mit Absicht! Wir sind beständig. Unsere Kinder halten sich an unsere Bewertungen und genau das Gleiche tun wir auch. Es erzeugt eine wunderbare Harmonie im Heim. Unsere Kinder werden nicht dazu erzogen, „cool“ zu sein, noch zu wissen wer „Spiderman“ ist.

Fernsehen verdirbt

1Kor 15:33: „*Irrteucht nicht: ‚Böser Verkehr verdirbt gute Sitten.‘*“ Böse Gesellschaft wird den Einzelnen, der mit ihr verkehrt, verderben. Deshalb wirst du verdorben werden, wenn im Fernsehen etwas Böses ist und du lange genug davor sitzt. Schau dir Verdorbenes an und du wirst verdorben werden. Was mich nun erstaunt, ist dass Leute sich Verdorbenheit anschauen, es ihre Kinder anschauen lassen und dann versuchen, ihre Kinder zu strafen, weil sie verdorben sind. Das ist ihnen gegenüber nicht gerecht und ist zudem Heuchelei. Wenn du deinen Kindern erlaubst, ungehorsame Kinder im Fernsehen zu beobachten, dann sei nicht überrascht, wenn auch sie ungehorsam sind. Menschen opfern ihre Kinder dem Teufel. Wie kannst du von deinen Kindern erwarten, dass sie recht leben und sich von dir korrigieren lassen, wenn du es ihnen erlaubst, aus dem schlechten Benehmen in der Kiste, die sich in deinem Heim befindet, zu lernen? *Böser Verkehr verdirbt gute Sitten.*

„Was ist nur los mit den jungen Leuten? Warum all die Drogen? Warum all die Unmoral? Was geht bloß vor sich?“ Es liegt daran, dass sie vom Fernsehen voll gepumpt wurden. Sie haben sich den ganzen Tag Videos angeschaut. Die Videos lehrten sie wie man gewalttätig ist. Im Fernsehen gibt es detaillierte Anweisungen darüber, wie man sündigt und *solcher Verkehr verdirbt gute Sitten.*

Fernsehen stumpft ab

1Tim 4:2: „... *die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind* ...“ Gott gebraucht das Gewissen, um einem Sünder zu zeigen, dass er sich in der

Sünde befindet und einen Erlöser braucht, und dass das Leben mehr einschließt, als was er im Augenblick besitzt. Das Gewissen kann durch bösen Verkehr so abgestumpft werden, dass Gott nur noch mit Mühe zu einer Person durchdringen kann, weil sie nicht mehr weiß, was richtig oder falsch, was gut oder schlecht ist. Sie war so viel vom Verkehrten umgeben, dass es für sie normal zu sein scheint. Das Fernsehen macht das Gewissen der Menschen unempfindlich und dies führt zu einer Generation von Kindern, die das Gute nicht vom Bösen unterscheiden kann. Gott möchte diese Kinder auf die Notwendigkeit der Erlösung hinweisen, aber je länger sie unter dem Einfluss der Droge des Fernsehens stehen, desto schwieriger wird es für sie.

Fernsehen zur Ehre Gottes?

Mk 9:43-47: „*Und wenn deine Hand dir Anlass zur Sünde gibt, so hau sie ab! Es ist besser für dich, als Krüppel in das Leben einzugehen, als mit zwei Händen in die Hölle zu kommen...*“.

Dies ist ein allgemeiner christlicher Grundsatz. Wenn sich etwas zwischen dich und deinen Gottesdienst stellt, was immer es auch sei, es muss weg. Versuche nicht nur einen Teil davon abzuhauen. Haue den Fernseher ab! Du sagst: „Es gibt ein paar gute Dinge darin. Ich habe von einhundertfünfzig Sendern einen guten gefunden.“ Er ist Teil eines bösen Systems. Wühle nicht in der Mülltonne herum, um gute Speise zu finden.

Röm 12:1: „*Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist.*“ Stellt eure Leiber dar. Das bedeutet, stelle alles dar, was deine Augen sehen, alles was deine Ohren hören, jeden Ort an den deine Füße gehen, alles was deine Hand berührt. Deine Hand wurde nicht dazu geschaffen, eine Fernbedienung zu berühren, um damit von Kanal zu Kanal zu schalten, um Unterhaltung zu finden. Ich sage dir, Erlösung stellt Zufriedenheit! Jesus ist besser als Fernsehen.

Röm 12:2: „*Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.*“ Wir können beweisen, dass der Fernseher nicht wohlgefällig ist, bei der Erneuerung unseres Sinnes in der Erlösung, und dennoch brauchen wir eine ständige Erneuerung unserer Sinne. Diese ist sehr schwierig, wenn du ständig vor dem Fernseher bist. Manche Leute, die Fernsehen schauen, sagen: „Ich schaue nicht so oft.“ Sie wären entsetzt, wenn



sie wüssten, wie viele Stunden sie pro Tag schauen.

Manche brauchen die Droge des Fernsehens lediglich, um Lärm um sich zu haben. Bei manchen muss der Fernseher eingeschaltet sein, um Abendbrot essen zu können! Es darf nicht zu lange stille um sie sein, weil sie sonst erkennen könnten, wie elend sie sind. Du musst stille sein und über den Zustand deiner Seele nachdenken.

Menschen schalten den Fernseher ein, um der Realität zu entfliehen. Aber Fernsehen ist nicht Realität. Während du fernsiehst, verlässt du deine Realität und versetzt dich in ihre Realität, welche in Wirklichkeit keine ist. Realität ist, dass du dich bekehren musst, aber dafür bist du nicht empfindsam, weil du fernsiehst.

Fernsehen wirbt für falsche Religion

„Nun, ich werde mir eine Sendung über Jesus anschauen!“ Bitte tu das nicht! Religiöse Programme sind ein großes Hindernis für Menschen, sich zu bekehren, da der größte Teil der

heutigen Religion in der Welt falsche Religion ist. In Kol 3:17 heißt es: „*Und alles, was ihr tut, im Wort oder im Werk, alles tut im Namen des Herrn Jesus, und sagt Gott, dem Vater, Dank durch ihn.*“ Du darfst dir überhaupt keine Programme anschauen, es sei denn, du kannst dies im Charakter und der Autorität Jesu Christi tun. Du kannst dir nur das anschauen, was sich Jesus anschauen würde. Das ist nun der Punkt, in dem religiöse Programme täuschen. „Ein anderer Jesus“ würde sich allerlei Dinge anschauen, aber das ist nicht der wirkliche Jesus.

Weißt du, dass es bezahlte Prediger im Fernsehen gibt, die Sklaven dessen sind, was sie predigen? Um ihres Berufes willen predigen sie das, was die Leute hören wollen.

Es gibt einen Grund, weshalb man die Schauspieler Schauspieler nennt. Sie spielen etwas vor, was nicht echt ist. Wir haben neue Namen für Schauspieler: Nicht-Realisten, ausgebildete Schwindler, Heuchler. Sie geben vor etwas zu

sein, was sie nicht sind. Es ist eine Werbung für Heuchelei. Menschen lieben ihre Lieblingsschauspieler, die vorgeben jemand anders zu sein. Sie lieben die Vortäuschung. Dann regen sie sich über Gottes Heilige auf, weil sie nicht fernsehen und sagen: „Warum lebt ihr nicht in der realen Welt?“ In der lebe ich, und deshalb habe ich diejenigen ausgeschaltet, die geschau-spielert haben!

Fernsehen und Heiligkeit lassen sich nicht vermischen

2Tim 3:1-5: „*Dies aber wisse, dass in den letzten Tagen schwere Zeiten eintreten werden; denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästterer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltsam, grausam, das Gute nicht liebend, Verräter, unbesonnen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott, die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen; und von diesen wende dich weg.*“ Wenn irgendeines dieser

Dinge im Fernsehen ist (und sie sind es alle), musst du dich davon wegwenden.

2Tim 3:6: „Denn aus diesen sind, die sich in die Häuser schleichen und lose Frauen verführen – die mit Sünden beladen sind, die von mancherlei Begierde getrieben werden.“ Lose Frauen und lose Männer schalten allerlei törichte Programme ein, um ihre schlechten Begierden zu befriedigen – sie schauen sich Menschen an, die Ehebruch begehen, ferner Eitelkeit, Hass, Stolz, Mord und alle Arten von Sünde. Auf Grund dessen, was Kinder im Fernsehen beobachtet haben, ist ihre Vorstellung von der Ehe entstellt. Sie wissen nicht, was eine richtige Familie ist, weil das Fernsehen keine richtige Familie darstellt. *In der Tat weist der Fernseher nur auf einen Mangel hin, der in einem Heim vorherrscht*, denn wenn die Herrlichkeit Gottes in dem Heim wäre, würde sie den Fernseher verdrängen. Die Herrlichkeit Gottes und der Fernseher passen nicht zusammen. Du sagst: „Ich habe mich gerade bekehrt und besitze einen Fernseher.“ Nun, die Herrlichkeit Gottes wird deinen Fernseher bald hinausdrängen.

Gal 5:19-21: „*Offenbar aber sind die Werke des Fleisches; es sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsuchteleien, Zwistigkeiten, Parteiungen, Neidereien, Trinkgelage, Völlereien und dergleichen. Von diesen sage ich euch im voraus, so wie ich vorher sagte, dass die, die so etwas tun, das Reich Gottes nicht erben werden.*“ Wer diese Dinge tut oder Gefallen daran findet, *sich diese Dinge anzuschauen*, wird nicht in den Himmel kommen.

Sport. Währenddem nichts falsch daran ist, aus reinem Spaß mit anderen einen Basketball hin und her zu werfen, ist etwas falsch an professionellem, wetteiferndem Leistungssport, der oftmals mit Gewalt und Feindseligkeit verbunden ist und solche auch fördert, ganz abgesehen davon, dass man sich „Sport Stars“ zu Idolen macht. So verhält sich kein Christ.

Was solltest du mit dem Fernseher machen, da fernzusehen absolut kein christliches Verhalten ist? „Ich weiß was ich mache. Ich verkaufe ihn, denn er ist viel Geld wert.“ Apg 19:18-19 zeigt uns, was die ersten Christen mit

ihren gottlosen Besitztümern gemacht haben: „*Viele aber von denen, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten und gestanden ihre Taten. Viele aber von denen, die vorwitzige Künste getrieben hatten, trugen die Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen; und sie berechneten ihren Wert und kamen auf fünfzigtausend Silberdrachmen.*“ Damals hatten sie zwar keine Fernseher, dafür aber gottlose Bücher. Die Menschen haben nun lediglich diese Bücher genommen und veröffentlichten ihren Inhalt im Fernsehen.

In Jesus Christus können wir vollkommen frei werden von dem Fernsehen. Das Leben beinhaltet so viel mehr als Fernsehen. Wahres Leben ist in Jesus Christus. „*Wer den Sohn hat, hat das Leben.*“ Wenn du dieses Leben hast, wirst du nicht gelangweilt oder traurig sein.

„Nun, was werde ich ohne den Fernseher in meinem Heim machen?“ Dein Heim sollte ein Segen sein. Es gibt ein besseres Familienleben, als sich vor dem Fernseher zu versammeln und sich ein Schauspiel anzuschauen. Wirf ihn einfach raus! 📖

Ein exklusiver Christus

Jesus ist der ewige König über den ganzen Himmel und die ganze Erde, ja, über das ganze ausgedehnte Universum. Sein Königreich ist deshalb ein exklusives Reich. Es lässt keinen Platz für ein weiteres. Es ist der Stein, der alle anderen Mächte in Stücke zerschlägt und die ganze Erde erfüllt.

Seine Gemeinde ist ebenso exklusiv. Sie lebt, akzeptiert aber keine anderen Institutionen, die sich selbst als Gemeinden bezeichnen. Das Wort der Wahrheit erkennt keine andere Gemeinde an, als nur die eine göttliche Gemeinde, die von dem Erlöser gegründet wurde. Wer den biblischen Leib Christi unterscheidet, wird sich

zwangsläufig von allem anderen trennen müssen, und wer die verwirrten Mengen menschlicher Glaubenskenntnisse, Interessengruppen und Organisationen als Gemeinden anerkennt, hat niemals „den Leib Christi unterschieden“, welcher die Gemeinde ist (Eph 1:22.23; Kol 1:18.24).

Der Geist des Gottes der Bibel ist ein exklusiver Geist. Er wird jeden anderen Geist ablehnen und zurückweisen. Gottes Kinder sind alle mit einem Geist in einen Leib getauft worden und sie wurden alle mit einem Geist getränkt (1Kor 12:13).

Dieser alles erforschende und ewige Geist in den Herzen der Erlösten des Herrn nimmt Kenntnis davon, welche

Art von Geistern in den Herzen und Leibern anderer wohnt, die beanspruchen, Anbeter Gottes zu sein. Wenn diese Geister von entgegengesetzter Art sind, gibt es keine Gemeinschaft. Wenn alle im Besitz des reinen und sanften Geistes und der Natur Gottes sind, der gesegneten Elemente des Himmels, fließen ihre Herzen freudig zusammen, und dies ist reine und himmlische Gemeinschaft. Auf diese Weise bestätigt sich der Geist Gottes selbst und schließt alles andere aus.

Die Religion Jesu Christi ist ihrer Natur nach exklusiv. Sie schließt mit keiner anderen Kompromisse. Sie gibt zu Recht vor, die einzig wahre Religion zu sein und bezeichnet alle anderen als vom Teufel. Hauptsächlich dieses typische Kennzeichen hat die Verfolgungen ausgelöst, die Christus und Seine Gemeinde zu allen Zeiten getroffen haben. Wäre Christus bereit gewesen, sich mit dem Judentum zusammenzuschließen und neben Seinen eigenen Gesetzen auch die Gesetze und Traditionen der Juden gutzuheißen, hätten sie Ihn nicht gekreuzigt. Hätten die

Apostel den neuen Glauben in jenes alttestamentliche Gesetz eingepfropft, das dabei war, zu sterben und zu verschwinden, dann, sagt Paulus, „*wäre das Ärgernis des Kreuzes abgetan.*“

Zu einer Zeit unter der großen Verfolgung, die den Heiligen Gottes vom heidnischen Rom zugefügt wurde, boten die Heiden an, das Leben der Christen zu schonen und ihnen Religionsfreiheit zu geben, wenn sie nur ihre Götter und ihre Religion als echt anerkennen würden. Das hätten sie nicht einmal getan, um ihr Leben zu retten.

wir den Namen tragen, der durch den Mund des Herrn gegeben wurde, nämlich „*die Gemeinde des lebendigen Gottes*“, wenn wir nur bekennen würden, dass alle Sekten ebenso Gemeinden Gottes sind – Schwesterngemeinden. Aber das hieße, eine Falschheit zu bekennen. Der Herr besitzt keine Schwesternschaft von Sekten, sondern Er bezeichnet Rom und eine Familie von Hurentöchtern als „*Geheimnis Babylon*“. Die Bibel lässt keinen Raum für mehrere Bruderschaften in Christus nebeneinander, son-

Willen Gottes und einem Glauben an den Herrn und der Heiligkeit zu Ihm, haben sie das Zeugnis, dass sie Gott gefallen und in der einzigen Gemeinde Gottes bleiben, welche der Leib Christi ist und welche alle Erretteten im Himmel und auf der Erde einschließt. Mit vollkommener Beständigkeit und Treue Gott gegenüber widerstehen sie jedem anderen Geist außer dem, den sie von Gott empfangen haben und weisen jede andere sogenannte Gemeinde zurück außer der, die Christus auf dem Felsen gegründet hat und sagen zu allen auf-

richtigen Jüngern Jesu, die falsch belehrt und von Menschen in „Gemeinden“ der Menschen aufgenommen wurden: „*Geht aus ihr hinaus.*“

Wer den biblischen Leib Christi unterscheidet, wird sich zwangsläufig von allem anderen trennen müssen, und wer die verwirrten Mengen menschlicher Glaubensbekenntnisse, Interessengruppen und Organisationen als Gemeinden anerkennt, hat niemals „den Leib Christi unterschieden“, welcher die Gemeinde ist.

Nein, nur das System göttlicher Anbetung, das Christus gegründet hat, ist von Gott. Es ist die alleinige Wahrheit, und alles andere ist Lug und Trug. Wie es damals war, so ist es auch heute: Eine andere Religion und einen anderen Glauben, als das Neue Testament zu bekennen, heißt Christus zu verleugnen. Wenn man bekennt, dass es irgendeine Gemeinde gibt außer der einen, die Jesus gebaut hat, macht man Gott zum Lügner. Aufrichtig in den Augen Gottes zu sein und auf dem Fundament des exklusiven Christus und Seines Reiches, der exklusiven Gemeinde und Religion zu stehen, das ist es, was die Hölle heute aufrüttelt und zu der geringen Verfolgung führt, die die Heiligen in diesen letzten Tagen zu ertragen haben, welche jedoch noch an Ausmaß zunehmen könnten um dann auch dem Namen „Verfolgung“ gerecht zu werden. O, Preis sei Gott! Meine Seele sagt: Lass es nur kommen, so wie die Vorsehung Gottes es zulässt, und Er wird es dann zu Seines Namens Ehre überwinden, damit Sein Heiligtum noch vollkommener gereinigt werde und Sein Überrest geistlich zunimmt.

Die Sekten hätten nichts dagegen einzuwenden, dass wir den biblischen Namen „Heilige“ annehmen, wenn wir bekennen würden, dass sie, trotz all ihrem Stolz, Tabak, Unrat, ihrer Torheit und abscheulichen Gleichförmigkeit mit der Welt, auch Heilige sind. Es würde ihnen nichts ausmachen, wenn

der einer ist euer Vater und ihr alle seid Brüder, eine Familie im Himmel und auf Erden (Eph 3:15). „*Denn wie wir in einem Leib viele Glieder haben, aber die Glieder nicht alle dieselbe Tätigkeit haben, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, einzeln aber Glieder voneinander*“ (Röm 12:4-5). Nur „*ein Leib in Christus*“. Wenn wir diesen Leib unterscheiden und wissen, dass Gott uns in denselben eingefügt hat, wäre es Unaufrichtigkeit in den Augen Gottes und ein unwürdiger, feiger Kompromiss, um Menschen zu gefallen, wenn wir einräumen würden, dass einige Hundert anderer Leiber auch in Christus wären. Ja, das würde Gott zum Lügner machen, da Sein Wort sagt, dass es nur einen Leib in Christus gibt, nur einen.

Gott hat ein Volk ins Dasein gerufen, das den Leib Christi völlig unterscheidet. Sie haben sich auf den Boden der „*ganzen Wahrheit*“ gestellt, wie sie in Christus Jesus zu finden ist. Durch den Vorgang der Errettung wurden sie zu der einen Herde Christi hinzugetan (Joh 10:3). Der Herr selbst fügte sie zu Seinem eigenen Leib, der Gemeinde, hinzu (Apg 2:47). Sie lehren und akzeptieren keine andere Bedingung der Mitgliedschaft in der Gemeinde als jene Bedingungen, wie sie im Worte Gottes gefunden werden. Durch ein Leben im völligen Gehorsam gegenüber dem

„*Geht aus ihrer Mitte hinaus.*“ Obwohl dies der Grund von Widerstand und Verfolgungen ist, werden wir durch die Gnade Gottes keine Kompromisse schließen, um unser Leben zu retten. Alle Sekten sind auf dem Fundament schwesterlicher Nicht-Exklusivität miteinander verbunden. Sie wagen nicht, „*einen Gott*“ zu lehren, „*einen Leib*“, „*einen Herrn*“, „*einen Geist*“, „*einen Weg*“, weil keine von ihnen wagt, den Anspruch zu erheben, diesen einen Gott, Herrn, Leib, Geist und Weg zu haben und auf ihm zu sein. Keine von ihnen besitzt eine göttliche Gründungsurkunde, deshalb fordert keine von ihnen das Recht und den Anspruch einer anderen. In anderen Worten sind alle ohne biblische Grundlage, deshalb sind sie sich einig, einander ihre Grundlagen nicht in Frage zu stellen. Alle sit-

Der Herr besitzt keine Schwesternschaft von Sekten, sondern Er bezeichnet sie als „Geheimnis Babylon“.


zen im Glashaus und dürfen deshalb keine Steine aufeinander werfen.

Wir wiederholen nochmals, dass Gott in diesen letzten Tagen ein Volk ins Leben gerufen hat, das dem Worte

Gottes glaubt und diesem gemäß handelt. Christus hat nur „eine Herde“, eine Gemeinde, und wenn wir wissen, dass wir in diese eine Herde hineingerettet worden sind, um beständig vor Gott zu sein und Sein Wort zu erfüllen, dürfen wir anderen sogenannten Herden oder Gemeinden keine Beachtung schenken.

Mit der Absicht, das Werk Gottes zu zerstören, haben die Feinde Esras und Nehemias vorgeschlagen, sich ihnen beim Bauen des Tempels und der Mauer anzuschließen. Aber hört die Antwort, die sie von ihnen erhielten: „Der Gott des Himmels, er lässt es uns gelingen. Und wir, seine Knechte, wollen uns aufmachen und bauen. Ihr aber habt weder Anteil noch Anrecht, noch Gedenken in Jerusalem“ (Neh 2:20).

Sie waren dem Herrn damals ein exklusives Volk und ihre Reformation zu Jerusalem war ein würdiges Vorbild der gegenwärtigen Reformation, in welcher Gott wieder eine reine Gemeinde, die Braut, das Weib des Lammes herstellt. „So wahr der Herr lebt, was der Herr sagt, das will ich reden.“ Es wäre blinder Eifer für eine Sekte, zu sagen: „Wir sind die Gemeinde, und alle übrigen sind Betrüger.“ Doch für Gottes wahre Heilige, die dem Lamme folgen, wohin es auch immer geht und nur Ihm gehören und die treu nur in „seinem Leib, welcher die Gemeinde ist“, bleiben, welcher alle erretteten Menschen im Himmel und auf der Erde einschließt, in oder außerhalb von Sektenkirchen – für solche wäre es inkonsequent und Gott entehrend, von anderen Gemeinden zu sprechen, ja, es wäre Verwirrung.

Deshalb prüfe, ob du in der richtigen Gemeinde bist, dann gehe vorwärts in Heiligkeit des Herzens und Lebens und lass Erde und Hölle toben. „Noah verurteilte die ganze Welt.“ Ein Mensch, der den Gipfel ewiger Wahrheit bestiegen hat, kann in Sicherheit all den Anhängern menschlicher Glaubensbekenntnisse und Systeme der Erde widerstehen. Es gibt nur „einen Gott“. Amen. Dann sind alle anderen Götzen. „Ein Leib.“ Amen. Dann sind alle Sektenleiber ausgeschlossen. „Ein Geist.“ Dann sind alle Geister, die nicht mit denen Gemeinschaft haben, die reinen Herzens sind, nicht von Gott. „Ein Christus“ und alle anderen sind der Antichrist. Hiermit fordern wir Hölle und Erde heraus. Amen.  - D. S. Warner

Wer hat Schuld?


Wer hat Schuld an der oberflächlichen Heilserfahrung vieler Christenbekenner? Wir antworten: Derjenige, unter dem sie angeblich errettet wurden.

Wenn verführten Seelen der ganze Ratschluss Gottes verkündigt worden wäre, würden sie ihren unerlösten Zustand sehen und falsche Religion würde sich nicht so rapide verbreiten. Allerdings werden große Scharen unter der Lehre dieser Menschen gezwungen, einer Lüge zu glauben.

Saft- und kraftlose Zeitschriften veröffentlichen ihre Zeugnisse. Viele der Heiligkeitsblätter sind voll solcher Zeugnisse. Wir lasen diese, bis wir von ihrer Scheinheiligkeit angewidert wurden. Wen wundern solch leere Zeugnisse, wenn so viele Heiligkeitslehrer eine

derart schlechte Arbeit leisten. Ein jeder zeugt seinesgleichen.

Diese Leute sagen, dass sie es dem Heiligen Geist überlassen, den Menschen zu zeigen, was die Kleidung, den Tabak und andere Dinge betrifft. Wenn es nun richtig ist, es dem Heiligen Geist zu überlassen, den Menschen diese Sünden zu zeigen, dann ist es ebenso richtig, den Heiligen Geist über Vergebung und Heiligkeit predigen zu lassen.

Paulus sagt: „Denn ich habe nicht zurückgehalten, euch den ganzen Ratschluss Gottes zu verkündigen.“ Beide, sowohl er als auch Petrus, machten Menschen auf den Stolz in der Kleidung und andere beliebte Sünden aufmerksam. So wird es auch jeder andere wahre Botschafter des Kreuzes tun. 

- A. Sims

Hüte dich vor allem Honig

Aus einem Brief, den John Wesleyan Joseph Cownley, einen der ersten Methodistenprediger, geschrieben hat.

Ich sehe, dass du dich in einer Gefahr befindest, deren du dir nicht bewusst bist. Ist es nicht sowohl für dich, wie auch für mich, das Angenehmste, nur über die Liebe Gottes zu predigen? Und gibt es nicht Zeiten, in denen wir uns auf sonderbarer Weise dazu geleitet fühlen und einen besonderen Segen darin finden? Ohne Zweifel ist es so. Jedoch wäre es äußerst verkehrt und unbiblisch, über nichts anderes zu predigen. Lasst das Gesetz immer zur Vorbereitung für das Evangelium dienen.

Ich habe hier (er war beim Schreiben

dieses Briefes in Irland) nie ernster über die Liebe Gottes in Christus gepredigt, als gestern Abend. Aber dies konnte ich erst tun, nachdem ich die Schlafenden in Stücke zerrissen hatte.

Nun geh du hin und tu dasselbe. Es ist wahr, dass allein die Liebe Gottes in Christus Seine Kinder speist. Aber selbst sie müssen sowohl geleitet, wie auch gespeist werden, ja, und oft auch geheilt. Und der größte Teil unserer Zuhörer muss erst gereinigt werden, bevor er gespeist werden kann, ansonsten nähren wir nur die Krankheit. Hüte dich vor allem Honig. Es ist das beste Extrem; aber es ist ein Extrem.

Dein dich liebender Bruder,
John Wesley

Versammlungsberichte

Israel & Ägypten

Mit der Bürde, das Evangelium in Israel und Ägypten zu verbreiten, begannen 48 Heilige am 2. September ihre Reise. Heilige aus den USA (Kalifornien, Ohio, Indiana), Kanada, Mexiko und Deutschland trafen einander in Tel Aviv.

Der Herr segnete und sandte uns viele teure Seelen über den Weg.

Wir konnten an verschiedenen Stellen des Landes durch Lieder und Zeugnisse über unsere Befreiung dienen. Selbst unsere Gegenwart sprach zu denen, die uns trafen. Wir sangen sehr oft, und es war nichts Außergewöhnliches, Tränen in den Augen der Zuhörer zu sehen.

Als wir eines Tages im Boot auf dem Galiläischen Meer waren, stellte der Kapitän den Motor ab, so dass die Heiligen ihre Stimmen erschallen lassen konnten. Auf wunderbarer Weise öffnete der Herr die Fenster des Himmels.

Nicht nur die Heiligen waren mit einer überwältigenden Dankbarkeit über des Herrn Liebe erfüllt, sondern auch die anderen Passagiere waren zu Tränen gerührt.

Nach dem Gesang ergab sich für die Heiligen die Gelegenheit, an Bord von der Befreiung von der Sünde und dem Sektentum zu zeugen. Wir konnten viele wunderbare Kontakte schließen.

In einigen unserer Hotels miete-

ten wir Versammlungsräume und hielten Gesangsgottesdienste ab, zu denen auch einige Besucher kamen. Sie waren gerührt.

An einem Abend versammelten wir uns in einem der Hotelzimmer, wo wir uns mit einigen Besuchern trafen, unter welchen sich auch ein Prediger mit Familie aus Jerusalem befand.

Einen Morgen verbrachten wir am Gartengrab in Jerusalem, wo wir un-



ter freiem Himmel einen Gottesdienst abhielten. Br. Layne ermahnte uns, ein radikales Leben zu führen, wie auch Christus ein radikales Leben lebte und einen radikalen Tod für uns starb. Können wir nach all dem, was Christus durchzumachen hatte, um uns diese wunderbare Erlösung zu bringen, mit weniger durchkommen?

Nach dieser rührenden Ermahnung sangen die Heiligen erneut. Es war kein formeller Gesang. Einige Heilige waren zu Tränen gerührt, während Passanten stehen blieben um zuzuhören.

Nach Abschluss unseres Gottesdienstes sagte uns einer der Arbeiter

Kontaktadressen

Deutschland

Heilbronn, Baden-Württemberg
Br. Karl Anselm
(07136) 20401

Pforzheim, Baden-Württemberg
Br. Viktor Dietrich
(07232) 6612

Gifhorn, Niedersachsen
Br. Alexander Kähm
(05372) 6766

Herford, Nordrhein-Westfalen
Br. Waldemar Scheling
(05223) 42388

Manitoba, Kanada

Geschw. Wieler
(204) 320-9091

Ontario, Kanada

Br. Heinrich Hildebrandt
(519) 765-2331

Chihuahua, Mexiko

Br. Bernhard Dyck
(625) 584-1250

Durango, Mexiko

Br. Isaac Thiessen
(677) 879-4572

Kalifornien, USA

Br. Daniel Layne
(909) 985-5759

dort, dass man an diesem Ort oft Gesang hört, allerdings hätte er noch nie etwas Derartiges gehört.

Wir trafen Menschen aus den verschiedensten Teilen der Erde, welche mehr über die Gemeinde Gottes wissen wollten.

Termine 2008

Greenville, OH, USA

3. - 10. Februar

West Milton, OH, USA

7. - 15. Juni

Durango, Mexiko

21. - 24. August

Bad Fr'hall, Deutschland

21. - 27. März

Steinbach, MB, Kanada

30. Juni - 6. Juli

Aylmer, ON, Kanada

6. - 12. Oktober

Moreno Valley, CA, USA

31. März - 6. April

Chihuahua, Mexiko

10. - 17. August

Oklahoma City, OK, USA

24. - 30. November

Betet, dass Gott ihnen nachgeht und sie heimführt zu dem einen Leib, wo wir wahre Gemeinschaft und ungeheuchelte Liebe genießen.
Schw. Crystal Burr

Ohio, USA

Wir danken dem Herrn für eine wunderbare Versammlung mit Br. Ernest Benion jr., hier in Greenville vom 27. - 30. September.

Das Wort Gottes wurde klar und verständlich, unter der Salbung des Heiligen Geistes verkündigt.

Wir möchten zum Ausdruck bringen, wie sehr wir es geschätzt haben, dass die Heiligen aus Ontario (Kanada), Indiana und Wisconsin (USA) gekommen waren. Es waren ungefähr 300 Heilige und viele Besucher aus unterschiedlichen Orten zugegen.

Der Herr hat uns reichlich gesegnet. Zahlreiche Seelen suchten Hilfe an der Gebetsbank, während andere erlöst und geheiligt wurden.

Bitte betet, dass der Herr Sein Werk hier noch sehr vermehren möge.

Am Evangelium dienend,
Br. Ray Tinsman

Ontario, Kanada

Wir danken dem Herrn, dass Er uns vom 1. - 7. Oktober Br. Randy Hargrave aus Ohio (USA) und Br. Stephen Hargrave aus Indiana (USA) geschickt hat, um hier lehrmäßige Versammlungen abzuhalten. Heilige aus Manitoba (Kanada), den USA (Ohio, Indiana, Wisconsin, Kalifornien, Alaska), Mexiko und Deutschland kamen, um mit uns unseren Herrn und Erlöser in glorreicher Gemeinschaft anzubeten. Dies war die größte Versammlung, die wir je in Aylmer (Kanada) hatten. Es waren an die 440 Personen zugegen.

In den Morgenstunden unterrichtete uns Br. Randy Hargrave in der Kirchengeschichte. Er bezog sich auf einige Ereignisse der Vergangenheit und bewies mit der Bibel, dass sie eine Erfüllung der Prophezeiungen waren. Er betrachtete jedes der sieben Siegel aus der Offenbarung und zeigte uns, was mit der Gemeinde in den einzelnen Zeitabschnitten geschah. Gott hat nur EINE Gemeinde, die man bis zum Söller zurückverfolgen kann.

An den Abenden studierten wir mit Br. Stephen Hargrave die Lehre. Einige der Themen waren: „Der Gehorsam des Glaubens“, „Der Name der Gemeinde“, „Das auserwählte Volk“, „Erlösung“, „Heiligung“, „Ein Pionier sein“. Dieses Bibelstudium war sehr wertvoll. Ohne eine gute Grundlage der Lehre kann unser christliches Haus nicht bestehen. Durch diese Versammlungen wurden wir ermutigt, unsere Bibeln gut zu studieren, um ein tieferes Verständnis der Schrift zu bekommen.

Wir schätzen, was der Herr hier in Aylmer tut und sehen bereits gute Frucht aus den Versammlungen.
Br. Heinrich Hildebrandt

Philippinen

Wir frohlocken über das Werk des Sammelns, das der Herr in dieser Endzeit auf der ganzen Erde tut. Gott segnete unseren Dienst auf den Philippinen. Mit einer Evangelisationsgruppe, die aus 15 Personen bestand, kamen wir am 6. Oktober in Manila an, wo wir von den Heiligen (Br. Severino Villanueva, seiner Frau, seiner Familie, Teenager aus San Jose City, Br. Edgardo Luzong aus Paniqui und Br. Faustino aus Quezon City) herzlich empfangen wurden.

Mit einem Bus fuhren wir von dort nach San Jose, wo wir auch am Sonntagmorgen einen Gottesdienst hatten. Während der Rest der Gruppe dort blieb, kehrten Br. Ray Tinsman und ich nach Manila zurück, von wo aus wir zum südlichen Teil der Insel Mindanao flogen, um Br. Rabino und Br. Filbert zu treffen. Beide sind Prediger jener Gegend und stehen drei Ortsgemeinden vor. Wir haben es sehr genossen, diese wunderbaren Heiligen zu treffen. Drei Tage verbrachten wir auf der Insel Mindanao, indem wir Besu-

che machten und Versammlungen abhielten. Anschließend kehrten wir zum Rest unserer Gruppe nach San Jose zurück. Gemeinsam mit Heiligen aus San Jose fuhren wir daraufhin mit einem Bus nach Paniqui zu Br. Edgardo Luzong, wo wir uns am Abend mit einer Heiligkeitsbewegung zu einem Gottesdienst versammelten. Wir wurden sehr gut aufgenommen und schätzen die uns in Paniqui erwiesene Gastfreundschaft sehr.

Von da aus ging es mit dem Bus weiter nach Manila, wo wir am Sonntagmorgen einen Gottesdienst in Quezon City hatten und nachmittags versammelten wir uns mit einigen Heiligen und Predigern bei Br. Lino Dela Cruz in einem anderen Vorort Manilas. Auch hier wurden wir herzlich aufgenommen und wissen die wunderbare Gastfreundschaft und Gemeinschaft dieser wahren Heiligen Gottes zu schätzen.

Als wir von Mindanao nach San Jose City zurückkehrten, stellten wir fest, dass die Versammlungen mit großem geistlichen Erfolg verlaufen waren. Seelen hatten sich bekehrt. Am letzten Abend waren 160 Personen im Gottesdienst zugegen, an zwei vorhergehenden Abenden waren es jeweils über 130.



Wir ließen sehr ermutigte Heilige in den Philippinen zurück, welche auf unser baldiges Zurückkehren warten. Wir sind dem Herrn dankbar, dass Er uns in Berührung mit so vielen gebracht hat, die die Wahrheit lieben und entschlossen sind, für Gott zu leben.
Br. Daniel Layne